

PRESSEMITTEILUNG

22. JULI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: BESCHÄDIGUNGEN IM SCHLOSSGARTEN

Schloss Heidelberg

Vandalismus im Schlossgarten: Schäden an den Skulpturen von Jürgen Goertz

Massive Sachbeschädigungen im Schlossgarten Heidelberg: In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurden zwei der aktuell dort gezeigten Großskulpturen von Jürgen Goertz umgeworfen; außerdem wurden mehrere der Hinweisschilder, mit denen die Ausstellung beschriftet ist, umgetreten und abgebrochen. Im Schlossgarten ist in diesem Sommer eine umfangreiche Schau mit dem Lebenswerk des bekannten Bildhauers zu sehen. Zunehmend haben die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg mit Schäden durch Vandalismus in frei zugänglichen Bereichen der Monumente des Landes zu tun. Sämtliche Fälle werden zur Anzeige gebracht; die Bevölkerung ist zur Mithilfe bei der Suche nach den Tätern aufgerufen.

BETRÄCHTLICHE BESCHÄDIGUNGEN

Zwei der Skulpturen von Jürgen Goertz wurden mit Gewalt von ihrem Betonsockel gelöst und umgeworfen. Und bei den Beschilderungen der Freiluftausstellung wurden gleich mehrere der Metalltafeln umgetreten und abgebrochen. Die brutale Sachbeschädigung stellte Michael Bös, der Leiter der Schlossverwaltung Heidelberg, bei der Inspektion des Ausstellungsgeländes auf den Scheffelterrassen des Schlossgartens fest. Die Kunstwerke aus Metall und weiteren Materialien, durchweg von beträchtlichem Gewicht, stehen stabil auf eigens für die jeweilige Skulptur angelegten Fundamenten. „Es braucht eine massive Einwirkung, um die schweren Figuren umwerfen zu können“, berichtet der sichtlich erschütterte Michael Bös. Ebenfalls mit hohem Gewalteininsatz wurden die Beschilderungen der Kunstwerke zerstört: Neun der im Boden verankerten Metalltafeln wurden verbogen und abgetreten.

1/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

22. JULI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: BESCHÄDIGUNGEN IM SCHLOSSGARTEN

ZUNEHMENDE VANDALISMUSTENDENZEN

In letzter Zeit nehmen die Sachbeschädigungen in den frei zugänglichen Bereichen der Monumente zu: Insbesondere Farbschmierereien verursachen hohe Kosten. In allen Fällen wird Anzeige erstattet. „Uns geht es auch darum, die Bevölkerung zu sensibilisieren: Wer beobachtet, wie jemand im Schlossgarten Heidelberg etwas beschädigt, soll den Vorfall gleich der Polizei melden“, erklärt Michael Hörrmann, der Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Für Hinweise, die zur Ergreifung eines Täters führen, haben die Staatlichen Schlösser und Gärten eine Belohnung in Höhe von 1.000 Euro ausgelobt.

AUSSTELLUNG EHRT DEN JUBILAR GOERTZ

Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ehren mit der Ausstellung im Schlossgarten das Lebenswerk des Künstlers Jürgen Goertz aus Anlass seines 80. Geburtstages. Präsentiert werden 23 Skulpturen von zum Teil monumentalem Format aus allen Schaffensperioden des Bildhauers. Vieles davon ist bekannt, ja populär: Jürgen Goertz' collagehaften Arbeiten, reich an Bezügen und Anspielungen, stehen seit Jahrzehnten im öffentlichen Raum. Im Schlossgarten Heidelberg treten die oft mehrere Meter hohen Metallarbeiten in einen spannungsreichen Dialog mit der berühmtesten Schlossruine der Welt. Für den Wahl-Kurpfälzer Jürgen Goertz sind Schloss Heidelberg und die kurpfälzische Geschichte immer wieder fruchtbare Themen. Zuletzt schuf Goertz für den neu eröffneten Gläsernen Saalbau im Schloss mehrere Wandarbeiten. Die Ausstellung im Schlossgarten zeigt Arbeiten aus den Jahren 1974 bis in die Gegenwart. Die Exponate und ihre Standorte im Gelände hat der Künstler selbst bestimmt. Zu sehen ist die Schau noch bis zum 25. Oktober 2020.

SERVICE UND INFORMATION

Der allegorische Blick

Jürgen Goertz – Großskulpturen 1974 bis 2020

Schloss Heidelberg. 19. März bis 25. Oktober 2020

Die Ausstellung im Schlossgarten ist frei zugänglich.

2/3

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

PRESSEMITTEILUNG

22. JULI 2020 / 2 SEITEN + SERVICE

SCHLOSS HEIDELBERG: BESCHÄDIGUNGEN IM SCHLOSSGARTEN

Eine Ausstellung der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg mit besonderer Förderung durch das Amt Mannheim / Heidelberg von Vermögen und Bau Baden-Württemberg und der Eschbach GmbH, Bad Schönborn, in Partnerschaft mit der Stadt Heidelberg.

WWW.SCHLOSS-HEIDELBERG.DE

WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE

KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 62 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2019 besuchten knapp 4 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

IHR PRESSEKONTAKT Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

BILDDOWNLOAD Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).